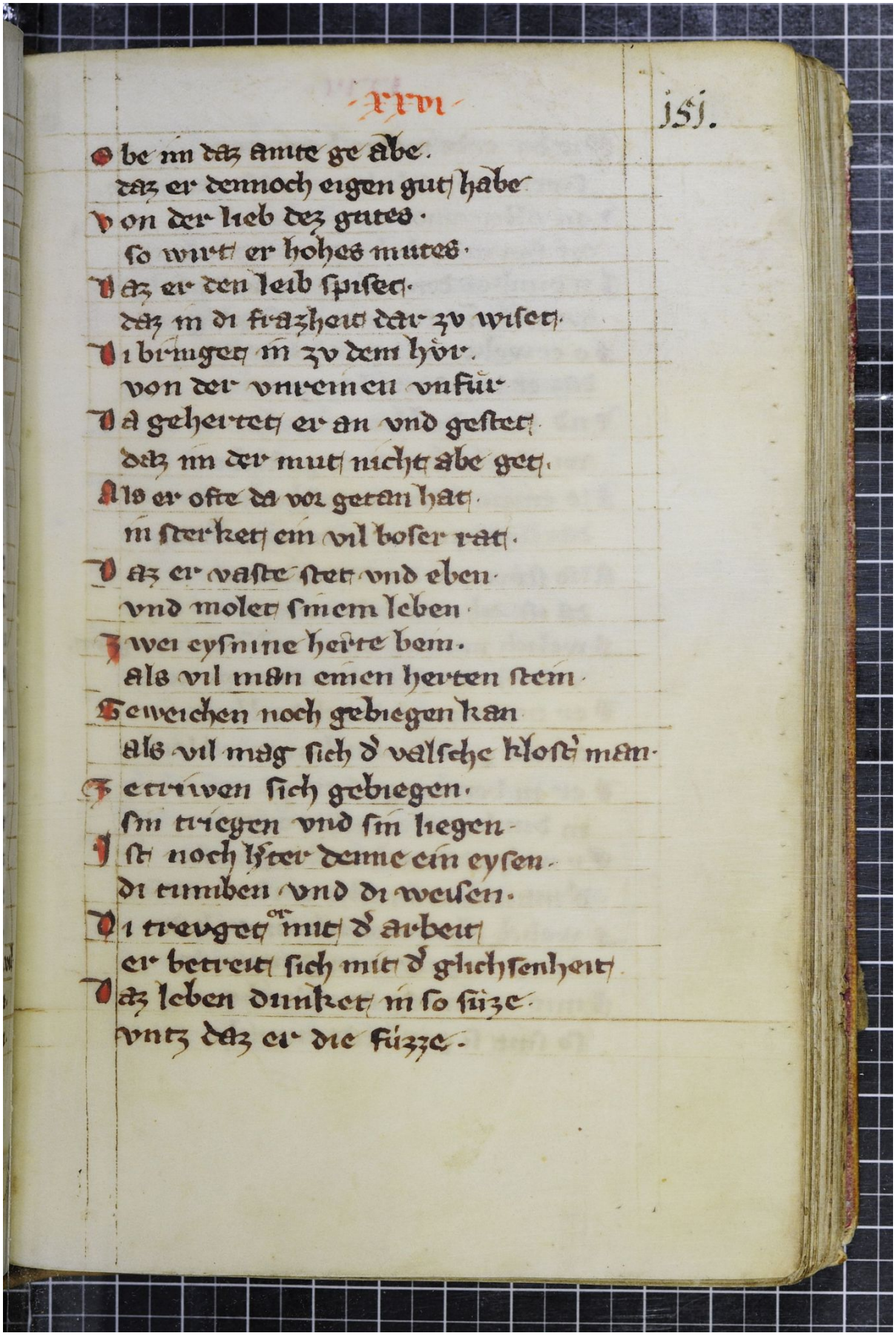
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



xxvi 151.

Obe im daz amte ge abe.
daz er dennoch eigen gut habe
Von der lieb dez gutes.
so wirt er hohes mutes.
Daz er den leib spiset.
daz in di frazheit dar zv wiset.
Di bringet in zv dem hvr.
von der vnreinen vnfur
Da gehertet er an vnd gestet.
daz im der mut nicht abe get.
Als er ofte da vor getan hat.
in sterket ein vil boser rat.
Daz er vaste stet vnd eben.
vnd molet sinem leben.
Zwei eysnine herte bein.
als vil man einen herten stein.
Geweichen noch gebiegen kan
als vil mag sich d' valsche klost' man.
Getriwen sich gebiegen.
sin triegen vnd sin liegen.
Ist noch hster denne ein eysen.
di tumben vnd di weisen.
Di treuget or mit d' arbeit
er betreit sich mit d' glichsenheit.
Daz leben dunket in so süze.
vntz daz er die füzze.